

## Ora Kinderhilfe berichtet an den Bundestag

### Zusammen mit dem Kommissar der unabhängigen Menschenrechtskommission von Burundi konnte ora über erfolgreiche Zusammenarbeit berichten

**Berlin, 24. März 2022** Jacques Nshimirimana, Kommissar der unabhängigen nationalen Menschenrechtskommission von Burundi (CNIDH) sowie Gründer und Präsident der Koalition der Verteidiger der Rechte des Kindes (FENADEB), fand im Nachgang einer Menschenrechtskonferenz in Brüssel Zeit für einen Besuch der Bundeshauptstadt. Vom 28. Februar bis zum 04. März war der burundische Menschen- und Kinderrechtsanwalt Gast der ora Kinderhilfe international e. V.

Der Kommissar des CNIDH hatte die Gelegenheit, der Bundesregierung Auskunft über die aktuelle Situation und Entwicklung der Menschenrechtssituation in Burundi zu geben. Auf Einladung der Abgeordneten Derya Türk-Nachbaur (SPD), Mitglied der Bundestagsausschüsse für Menschenrechte und humanitäre Entwicklung sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, berichtete er über die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in seinem Heimatland.

„Ich freue mich, in einem direkten Austausch mit jemanden wie Herrn Nshimirimana treten zu können. So erreichen mich Informationen aus erster Hand von jemanden, dem wirklich an der Verbesserung der menschenrechtlichen Lage vor Ort gelegen ist“, erklärt die Abgeordnete Türk-Nachbaur.

Neben den erfreulichen Verbesserungen der Kinder- und Menschenrechtssituation konnte er in seiner Funktion als Gründer der Menschenrechtsorganisation SOJPAE-Burundi der Abgeordneten über die Kooperation mit der ora Kinderhilfe international e. V. (ora) berichten.

Carmen Schöngraf, Geschäftsführerin von ora Kinderhilfe begleitete Herrn Nshimirimana und sagte: „Seit 2015 verbindet uns mit SOJPAE-Burundi eine erprobte und gute Zusammenarbeit. Gemeinsam konnten wir schon vieles für bedürftige Kinder und Familien erreichen, dennoch liegt noch ein langer Weg vor uns.“

Die Abgeordnete interessierte sich insbesondere für die kinder- und frauenspezifischen Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit von ora.

Besonders beeindruckte die Abgeordnete, „wie viele nützliche Projekte eingeleitet und umgesetzt werden, die vor allem Frauen zu mehr Unabhängigkeit und Selbstbewusstsein verhelfen. Da sind die initiierten Aufklärungsprojekte besonders hilfreich, um den so gefährlichen Kreislauf von Unmündigkeit zu durchbrechen und das Vertrauen der jungen Frauen in sich selbst zu stärken.“

Nshimirimana gilt nicht nur in Afrika als führender Experte für die Themen „Menschen- und Kinderhandel, UN-Kinderrechtskonvention und den Schutz von Kinderrechten“. Sein Einsatz zur stetigen Verbesserung der Situation auf politischer und humanitärer Ebene sowie seine langjährige Expertise auf nationaler und internationaler Ebene ist auch hierzulande gefragt.

So konnte er auf zahlreichen Presse- und öffentlichen Terminen und bei der Beauftragten des Landes Berlin beim Bund sowie Staatssekretärin für bürgerschaftliches Engagement und Internationales in der Berliner Senatskanzlei Ana-Maria Trăsnea, über die aktuellen Entwicklungen der Menschen-, Frauen- und Kinderrechte in Ostafrika berichten. Der burundische Menschenrechtsanwalt gilt in Afrika als führender Experte für das Thema „Menschen- und Kinderhandel, UN-Kinderrechtskonvention und den Schutz von Kinderrechten“.

Die Unruhen 2015 führten zu einer politischen und wirtschaftlichen Instabilität. Nach dem Ende der US-Amerikanischen Sanktionen und der jüngst verkündeten Aufhebung der EU-Restriktionen (§ 96) leidet die Wirtschaft noch immer. Auch die Menschenrechtssituation ist nach wie vor in einer prekären Situation. Erschwerend kommen die stärker werdenden Folgen des Klimawandels hinzu.

Presse- und Bilderanfragen richten Sie bitte an:

Hartmut Schofeld

Pressereferent

Tel.: 030 – 643 87 82 31

E-Mail: [schofeld@ora-kinderhilfe.de](mailto:schofeld@ora-kinderhilfe.de)